

# LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Dennschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



## AUF EIN WORT

### ■ Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

vielen Dank für Ihre Interesse an den Einwohnerversammlungen. Ihre Anfragen werden wir in der Stadtverwaltung beraten und – wo nötig – um Lösungen ringen. Anschließend informiere ich hier im Amtsblatt wieder darüber. In den Gesprächen habe ich erzählt, dass wir im Jahr 2020 einerseits an den Vorbereitungen/Vorplanungen zukünftiger Maßnahmen arbeiten. Ich denke beispielsweise an die Baumaßnahme Frauenstraße 4/6, mit der wir wieder ein städtebauliches Problem lösen wollen. Auch liegen wir in den letzten Zügen der Erarbeitung unseres Flächennutzungsplanes, der spätestens in 2021 in die öffentliche Auslegung kommen muss. Andererseits musste das Bauamt bisher viele kleine baulichen Maßnahmen stemmen. So bekam der Hort im Sommer ein neues Spielgerät. Für das Museum, den Rathaussaal und die Oberschule wurde die Sanierung der Fenster angeschoben. In den Sommerferien konnten wir die ersten Fenster auf der Wetterseite der Oberschule bereits tauschen. Zwar wurden Anfang der 1990er Jahren die Fenster bereits gewechselt und Kunststofffenster eingebaut. Aber schon zur Sanierung der Oberschule 2008/2009 war klar, dass die Substanz der Fenster hinüber war. Sie waren undicht, bei starkem Wind öffneten sich die Flügel von allein und es zog durch die Ritzen. Zur Schulsanierung waren wir finanziell zum Fenstertausch nicht in der Lage. Im letzten Jahr bot sich aufgrund der Fördermittel des Bundes für die Schulinfrastruktur erstmals eine Möglichkeit. Diese haben wir genutzt. Im Wert von 245.000 € realisierten wir den ersten Bauabschnitt. Der zweite Bauabschnitt mit Kosten in Höhe von 125.000 € wird mit Fördermitteln aus dem europäischen LEADER-Programm in den nächsten Sommerferien realisiert. Für den dritten Bauabschnitt mit einer Kostenschätzung von nochmals rund 600.000 € haben wir Fördermittel beim Land beantragt. Wir hoffen auch für diesen letzten Abschnitt auf einen positiven Bescheid.

Positive Förderbescheide haben wir allerdings schon für die Digitalisierung der Schulinfrastruktur erhalten. So konnten wir im letzten Stadtrat die Anschaffung von Notebooks beschließen. Diese sollen Kindern im erneuten Falle von homeschooling bereitgestellt werden, wenn sie über keinen eigenen Computer verfügen. Auch den Auftrag für die Planung der Leitungen in Grund- und Oberschule haben wir inzwischen vergeben. Die Erschließung der Schulräume mit schnellem Internet muss allerdings in den Ferien umgesetzt werden, weshalb die Realisierung erst im Jahr 2022 beendet sein wird. An den Schulgebäuden liegen über die ENSO- Leitungen zum Glück bereits leistungsfähige Anschlüsse vor.

Die Kämmerei beschäftigt sich aktuell mit den ausstehenden Jahresabschlüssen und der Haushaltsplanung 2021. Der Haushaltsausgleich wird uns leider wieder schwerer fallen, als wir gehofft hatten. Ich hoffe, Bund und Land halten ihre Versprechen bezüglich der Hilfspakete für die Kommunen. Außerdem müssen wir im Herbst in der Kämmerei wieder einen Personalwechsel stemmen. Frau Klemichen wechselt zum 1. November zum Sächsischen Rechnungshof. Bereits ab 1. Oktober wird sie Frau Hirth als neue Mitarbeiterin einarbeiten. Deshalb wird auch ab sofort Frau Hirth für das Fachgebiet Finanzen/Liegenschaften für Sie als Ansprechpartner auf der Website genannt werden. Die kurze Einarbeitungsphase wird leider nicht ausreichen, um das fundierte und vielfältige Fachwissen von Frau Klemichen vollständig übergeben zu können. Ich bitte Sie dafür um Verständnis. Wir geben uns aber alle Mühe, Sie die aufgerissene Lücke möglichst nicht spüren zu lassen.

*Ihre Anita Maaß*

### ■ Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zur am **Donnerstag, dem 8. Oktober 2020, um 18:30 Uhr**, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

#### ■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
4. Aktuelles
5. Bürgerfragestunde
6. Beschluss zur 5. Änderung der Kindertagsstättensatzung (Höhe der Elternbeiträge)
7. Beschluss zum Ganztagsangebot in der Grundschule für das Schuljahr 2020/2021
8. Beschluss zum Ganztagsangebot in der Oberschule für das Schuljahr 2020/2021
9. Beschluss zur Anschaffung eines Bauhoffahrzeuges

10. Beschluss zum Verkauf Grundstück Flurst. Nr. 3 Gemarkung Löbschütz
11. Entscheidung über die Annahme von Spenden
12. Allgemeines/Informationen
13. Anfragen der Stadträte

*Mit freundlichen Grüßen*

*Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin*

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
des Lommatzscher Anzeigers:  
8. Oktober 2020**

**Erscheinungstermin: 16. Oktober 2020**

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner Sitzung am 23.09.2020 folgende Beschlüsse:

#### ■ Nichtöffentlich:

Beschluss zu einer Personalangelegenheit

#### ■ Öffentlich:

##### **Außerplanmäßige Ausgabe mobile Endgeräte**

Der Stadtrat beschloss, den außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von bis zu 30.293,53 € für mobile Endgeräte für die Grund- und die Oberschule vorbehaltlich des Eingangs der Zuwendung in gleicher Höhe zuzustimmen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 12, Ja-Stimmen: 12*

**Beschluss-Nr. 153-22/2020**

##### **Zuschlag Beschaffung mobile Endgeräte**

Der Stadtrat beschloss, der Fa. CTH Riesa GmbH aus Riesa den Zuschlag zur Beschaffung von Notebooks (inkl. Tasche, Maus, Software Kindersicherheit, Betriebssystem etc.) zu erteilen. Es sind 40 Geräte zu beschaffen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 12, Ja-Stimmen: 12*

**Beschluss-Nr. 154-22/2020**

##### **Anpassung Anerkennungsleistung Kindertagespflege an Empfehlung des Landesjugendamtes**

Der Stadtrat beschloss, die Sach- und Anerkennungsleistung für Kindertagespflege auf Empfehlung des Landesjugendamtes anzupassen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 12, Ja-Stimmen: 12*

**Beschluss-Nr. 155-22/2020**

##### **Anpassung Ersatztagespflegekonzept in der Kindertagespflege**

Der Stadtrat beschloss das Ersatztagespflegekonzept mit Wirkung ab Tätigkeitsbeginn von Frau Peggy Rieck als reguläre Tagespflegeperson (01.12.2020 spätestens 01.01.2021). Der Kooperationsvertrag mit der Familieninitiative Radebeul (Beschluss vom 22.11.2018, Nr. 613-81/2018) ist aufzuheben. Der Mietvertrag für die Ersatztagespflegestelle ist zum 31.12.2020 zu kündigen (nächst möglicher Kündigungstermin).

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 12, Ja-Stimmen: 12*

**Beschluss-Nr. 156-22/2020**

##### **Beschluss über die Verwendung der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen**

Der Stadtrat beschloss, die Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes in Höhe von 70.000 € für den Haushaltsausgleich zu verwenden.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 12, Ja-Stimmen: 12*

**Beschluss-Nr. 157-22/2020**

##### **Verkauf Flurstück Nr. 45 Gemarkung Churschütz**

Der Stadtrat beschloss, das Flurstück 45 der Gemarkung Churschütz an Herrn Thomas Pomplun zu verkaufen. Der Käufer wird verpflichtet, die im Gebäude befindliche Wäscherolle für mindestens 5 Jahre weiterhin zu betreiben und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 12, Ja-Stimmen: 12*

**Beschluss-Nr. 158-22/2020**

##### **Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 ff. BauGB und 17 SächsDSchG und zur sanierungsrechtlichen Genehmigung gemäß § 144 BauGB bezüglich Flurstücke 434 und 619 Gemarkung Lommatzsch**

Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für oben genannte Flurstücke gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch (BauGB) und § 17 sächsisches Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) auszustellen. Der Stadtrat beschloss, die sanierungsrechtliche Genehmigung für das Flurstück 434 der Gemarkung Lommatzsch gemäß § 144 Baugesetzbuch (BauGB) zu erteilen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 12, Ja-Stimmen: 12*

**Beschluss-Nr. 159-22/2020**

##### **Vergabe der Bauleistung „Erneuerung Fenster Rathausaal“**

Der Stadtrat beschloss, den Zuschlag für die Bauleistungen Tischlerarbeiten zur „Erneuerung Fenster Rathausaal und Wartung der Bestandsfenster“ an die Fa. Tischlerei Kahnt GmbH aus Dörschnitz zu erteilen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 12, Ja-Stimmen: 12*

**Beschluss-Nr. 161-22/2020**

##### **Vergabe der Bauleistungen „Tischlerarbeiten – Instandsetzung der Bestandsfenster und Türen des Museums in Lommatzsch“**

Der Stadtrat beschloss, den Zuschlag für die Bauleistungen „Tischlerarbeiten – Instandsetzung der Bestandsfenster und Türen des Museums in Lommatzsch“ an die Fa. Malermeister Thomas Rühlow aus Lommatzsch zu erteilen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 12, Ja-Stimmen: 11,*

*Enthaltungen: 1*

**Beschluss-Nr. 162-22/2020**

##### **Vergabe der Bauleistungen „Malerarbeiten – Instandsetzung der Bestandsfenster und Türen des Museums in Lommatzsch“**

Der Stadtrat beschloss, den Zuschlag für die Bauleistungen „Malerarbeiten – Instandsetzung der Bestandsfenster und Türen des Museums in Lommatzsch“ an die Fa. Malermeister Thomas Rühlow aus Lommatzsch zu erteilen.

*Abstimmungsergebnis: Anwesend: 12, Ja-Stimmen: 12*

**Beschluss-Nr. 163-22/2020**

Weitere Informationen im Internet unter:  
[www.lommatzsch.de](http://www.lommatzsch.de)

## INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

## ■ Sammeltermine für Gelbe Tonne, Blaue Tonne, Bioabfall und Restabfall

### ■ Stadt und Ortsteile

Restabfall	.08.10 und 22.10
Bioabfall	.02., 09., 16., 23. und 30.10
Blaue Tonne	.22.10
Gelbe Tonne	.05.10 und 19.10

### Vierradbehälter (wöchentlich)

Restabfall	. . . . . Dienstag
Blaue Tonne	. . . . . Montag



SÄCHSISCHER LANDESBEAUFTRAGTER  
ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

## ■ Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht in Lommatzsch

Mit Inkrafttreten der novellierten SED-Unrechtsbereinigungsgesetze am 29.11.2019 wurden endlich die Antragsmöglichkeiten für die Reha-Gesetzte vollständig entfristet. Damit machten der Deutsche Bundesrat und Bundestag deutlich, dass auch dreißig Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung die Aufarbeitung von SED-Unrecht kein Verfallsdatum haben kann.

Der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur führt im Zuge seiner überregionalen Beratungsinitiative zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht auch eine Sprechstunde in Lommatzsch durch. Bei der Beratung können neben Fragen zu Möglichkeiten der Wiedergutmachung von politisch motiviertem Unrecht auch laufende Rehabilitierungsverfahren besprochen werden.

Mitarbeiterinnen der Außenstelle Dresden des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen beraten zu sämtlichen Fragen der Akteneinsicht. Auch ist die Beantragung der Akteneinsicht vor Ort möglich. Hierfür wird ein gültiges Personaldokument benötigt.

Die Bürgersprechstunde in Lommatzsch, die am 28. April aufgrund der Corona-Schutz-Maßnahmen abgesagt werden musste, wird am 6. Oktober 2020 in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr im Zimmer 4 der Stadtverwaltung (Am Markt 1) nachgeholt. Telefonische Rückfragen sind während der Sprechzeit möglich (035241-54011).

Vorort berät Utz Rachowski im Auftrag des Landesbeauftragten zu den Möglichkeiten der strafrechtlichen, beruflichen und verwaltungsrechtlichen Rehabilitierung. Ziel der SED-Unrechtsbereinigungsgesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichleistungen in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus informiert Utz Rachowski über die SED-Opferpension - eine monatliche Zuwendung in Höhe von aktuell 330€ für diejenigen, die in der DDR aus politischen Gründen mindestens 90 Tage in Haft waren.

Zu jeder Zeit kann auch direkt beim Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Dresden telefonisch ein Beratungstermin vereinbart werden (0351-493-3700).

## ■ Unser Lommatzscher Wochenmarkt



### Unsere Verkaufsstände

#### ■ 08.10.2020

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Smigielski	Obst, Gemüse
Fa. Löbus	Haushaltwaren

#### ■ 15.10.2020

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Smigielski	Obst, Gemüse
Fa. Weidner	Schuhe
Fa. Anders	Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller, Frau Klose

## ■ Lommatzsch im MDR SACHSEN – Sachsenradio!

Am 22. September 2020 nahm ich am Diskussionsforum „Dienstag direkt“ im MDR Sachsen Radio teil. Gemeinsam mit Frau Prof. Angela Mensing-de Jong, von der TU Dresden, Herrn Thomas Bleyer von der STEG Stadtentwicklung GmbH und Herrn Eddy Donat von der City-Offensive Sachen sprachen wir über die Herausforderungen unserer Innenstädte. Am Beispiel von Lommatzsch konnte ich Entwicklungen exemplarisch zeigen und hoffentlich auch eine gute Werbung für unsere Stadt machen. Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit und hören Sie doch einfach mal in den Podcast auf der Website des MDR rein. Hier der Link:

<https://www.mdr.de/sachsenradio/programm/sendungen/dienstag-direkt-innenstaedte-retten-100.html>

Viel Spaß dabei. Ihre Anita Maaß



INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Seniorenweihnachtsfeiern 2020 finden statt!

Liebe Senior\*innen,

die Stadt Lommatzsch führt auch in diesem Jahr die traditionellen Seniorenweihnachtsfeiern durch und lädt Sie jetzt schon ganz herzlich dazu ein.

Die Feiern stärken das Gemeinschaftsgefühl unserer älteren Menschen in ihren Orten. Das ist gerade in der aktuell schwierigen Lage in diesem Jahr sehr wichtig. Wir veranstalten wieder mehrere Feiern für die gewohnten Gruppen der Orte Wachnitz, Piskowitz, Lommatzsch, Dörschnitz und Necknitz/Wuhnitz. Diese finden aber alle in diesem Jahr im Schützenhaus statt. Dort haben wir genügend Platz und können die Abstands- und Hygieneregeln einhalten. Für Sie ändert sich zwar der Ort der Feier, aber wir werden für Sie einen Hol- und Bringedienst organisieren. Dafür wäre es sehr schön, wenn wir verbindliche Anmeldungen kennen würden und Ihre Fahrwünsche. Unser Ziel ist es, dass jeder von Ihnen an seiner gewohnten weihnachtlichen Feiergruppe teilnehmen kann.

In der nächsten Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers teilen wir Ihnen die Termine der Veranstaltungen und die Anmelde-möglichkeiten mit.

Ihre Stadtverwaltung  
Öffentlichkeitsarbeit

Notdienste der Zahnärzte

Notdienste auch im Internet: [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)  
jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Bereich Lommatzsch/Nossen

- 03./04.10. Praxis C. Otto, Lommatzsch, Döbelner Straße 37  
Telefon: 03 52 41/ 52 43 0
- 10./11.10. Dr. med. D. Ripberger, Meißen, Neumarkt 7  
Telefon: 03 52 1/ 45 77 62
- 17./18.10. Dr. med. S. Kaelberlah, Meißen, Mannfeldstr. 1a  
Telefon: 03 52 1/ 73 75 27
- 24./25.10. Dipl.-tom P. Starke, Klipphausen, Dorfstr. 8  
Telefon: 03 52 04/ 52 44
- 31.10/01.11. Dr. med.dent. F. Bosch, Meißen, Bergstr. 8a  
Telefon: 03 52 1/ 73 30 01



Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne schriftliche Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

- Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.
- Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/ unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

Name, Vorname

Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

Adresse

Datum, Unterschrift

(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Aufgrund der gegenwärtigen Situation erfolgt bis auf Weiteres keine persönliche Gratulation der Bürgermeisterin zum 80., 85., 90. und jedem weiteren Geburtstag sowie zu den Ehejubiläen. Nach Abklingen der Corona-Krise gratuliert die Bürgermeisterin wieder gern persönlich.

Ihre Stadtverwaltung, Bürgerbüro

## INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

### ■ Bitte nutzen Sie die Briefwahl für die Landratswahlen!

Am 11. Oktober 2020 findet der 1. Wahlgang zur Landratswahl im Landkreis Meißen statt. Am 08. November folgt möglicherweise ein 2. Wahlgang. Wir empfehlen unseren Lommatzschern Wahlberechtigten: **Bitte nutzen Sie für die Landratswahlen die Möglichkeit der Briefwahl!** Hintergrund dafür sind die noch immer geltenden Beschränkungen durch die Corona-Infektionen. In der aktuellen Urlaubssaison überschlagen sich schon jetzt die Nachrichten neuer Infektionen in Urlaubsgebieten. Wie die Regelungen im Herbst aussehen, können wir noch nicht einschätzen. In jedem Fall sind Abstandsregeln, Wegemarkierungen und Maskenpflicht aus heutiger Sicht geboten. Wähler mit Krankheitssymptomen kann der Eintritt ins Wahllokal verwehrt werden! Vor den Wahllokalen könnten sich Warteschlangen bilden, was bei ungünstigen Witterungsverhältnissen nicht schön wäre. **Bei Briefwahl können Sie ganz in Ruhe zu Hause die Stimme abgeben.**

#### ■ Wie geht Briefwahl?

Spätestens zum 20. September 2020 erhalten alle Wahlberechtigten eine Wahlbenachrichtigung der Stadt Lommatzsch. Diese enthält einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines und Zusendung von Briefwahlunterlagen. **Wenn Sie die Briefwahl nutzen möchten, füllen Sie bitte diesen Antrag umgehend aus und vergessen Sie bitte auch Ihre Unterschrift nicht. Sie können uns den Antrag per Post schicken oder in den Hausbriefkasten am Rathaus einwerfen. Eine persönliche Abgabe des Antrages oder eine persönliche Abholung der Unterlagen ist nicht erforderlich.** Wir bitten Sie das in ihrem Interesse aufgrund der noch bestehenden Kontaktbeschränkungen im Bürgerbüro zu beachten. **Wir empfehlen Ihnen, den Antrag gleich nach Erhalt der Wahlberechtigung zu stellen.** Nur so können wir Ihnen die Unterlagen rechtzeitig vor dem Wahltag zuschicken. Die Unterlagen müssen am Wahltag bis 18 Uhr wieder im Briefkasten der Stadt eingegangen sein. Wenn Sie Fragen zur richtigen Verpackung der Briefwahlunterlagen haben, rufen Sie uns im

Rathaus gern an. Die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro oder die Wahlleiterin Frau Heimann erklären dies gern. (Telefon 540 10, 540 22, 540 21 oder 540 23 oder ilka.heimann@lommatzsch.de).

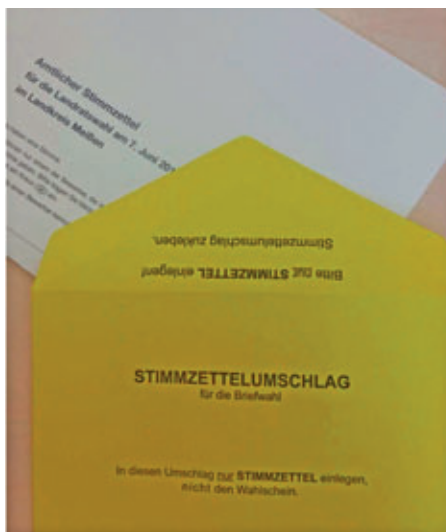
#### ■ Ist die Stimmabgabe sicher und ist Wahlbetrug ausgeschlossen?

Die Briefwahlunterlagen werden bis zum Wahltag verschlossen (in der Wahlurne) bei der Wahlleiterin aufbewahrt. Erst am Wahltag werden die äußeren orangen Umschläge ab 15 Uhr vom Briefwahlvorstand geöffnet. Dieser Vorgang wird Zulassung der Wahlbriefe genannt. Dabei bleibt der gelbe Umschlag mit dem Stimmzettel noch immer verschlossen. Dieser wird wieder in die Wahlurne geworfen, wenn dem Wahlbrief der ordnungsgemäß ausgefüllte Wahlschein beilieg. So erfährt niemand welchem Kandidaten Sie Ihre Stimme gegeben haben. Ab 18 Uhr werden die gelben Umschläge mit den Stimmzetteln aus der Wahlurne genommen und geöffnet. Die Stimmen werden öffentlich ausgezählt. Eine Verbindung zu den persönlichen Daten im Wahlschein kann auf diese Weise nicht mehr hergestellt werden und ihre Wahl bleibt absolut geheim. Dass ein Wahlberechtigter zwei Mal wählt – einmal mit Briefwahl und einmal im Wahllokal – ist ausgeschlossen. Wer Briefwahlunterlagen erhalten hat, bekommt einen Vermerk im Wählerverzeichnis. Im Wahllokal darf er nur wählen, wenn er den Wahlschein vorlegt. Wer aber seinen Wahlschein im Wahllokal abgibt, kann diesen nicht in die Briefwahlunterlagen einlegen. Wahlbriefe ohne gültigen Wahlschein werden bei der Zulassung der Wahlbriefe aussortiert.

Die Briefwahl ist eine sehr sichere Variante der Stimmabgabe. Das Wahlgeheimnis ist gewahrt, die Stimmabgabe ist manipulationssicher, das Infektionsrisiko bleibt gering! **Deshalb empfehlen wir Ihnen im Interesse unserer aller Gesundheit: Nutzen Sie bitte die Briefwahl.**

Ihre Stadtverwaltung

### ■ Briefwahl – aber richtig



1. Stimmzettel ausfüllen, in den gelben Umschlag stecken und zukleben
2. Wahlschein ausfüllen und unterschreiben
3. Wahlschein und verschlossenen gelben Umschlag in den orangenen Wahlbrief stecken, zukleben
4. an die Stadt Lommatzsch senden (Briefmarke ist nicht erforderlich) oder in den Briefkasten am Rathaus einwerfen

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

**Eure Meinung ist gefragt!**

Die Stadtverwaltung vermutet, dass viele Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit auch mal Ballspielen wollen. Ein Bolzplatz fehlt jedoch in Lommatzsch! Deshalb fragen wir: Wünscht ihr euch überhaupt einen Bolzplatz oder was ist euch ansonsten wichtig? Bitte beteiligt euch bis nach den Herbstferien an unserer kleinen Umfrage!

		ODER?	
Willst du einen Bolzplatz?	ja	nein	
Wie oft würdest du dort Ball spielen?	wöchentlich	ein paar mal im Monat	
Mit wem würdest du Ball spielen?	allein	mit Freunden	
Was würdest du spielen wollen?	Fußball	Basketball	
Wo würdest du lieber spielen?	am Sportplatz	auf der Skaterbahn	
Was wünscht du dir zum Spielen in Lommatzsch? (Bitte teile uns deine Ideen mit)			

Und zum Schluss: Wie alt bist du?

Wirf den Flyer einfach in den Briefkasten der Stadt, schick ihn per Mail oder nutze unsere Onlineumfrage über den QR Code



**Aktuelle Kursangebot der VHS im Landkreis Meißen e.V.**

Kursnummer	Kurs-Titel	Ort	Beginn	Uhrzeit
20M421113	Englisch Grundkurs mit leichten Vorkenntnissen A1	Meißen	06.10.2020	19:00
20G432111	Ungarisch für Anfänger A1, 1. Semester	Großenhain	06.10.2020	19:15
20M437001	Ungarisch für Anfänger A1, 1. Semester	Meißen	07.10.2020	17:45
20M534001	Wandern und Radfahren mit dem Smartphone oder Tablet	Meißen	07.10.2020	18:00
20C311028	Entspannung mit Yoga	Coswig	08.10.2020	16:30
20M333003	Powerfitness	Meißen	08.10.2020	18:00
20M533216	Smartphones im Alltag für Fortgeschrittene	Meißen	12.10.2020	13:00
20C318004	Atmung und Bewegung	Coswig	12.10.2020	17:00
20C321004	Bauchtanz Schnupperkurs	Coswig	12.10.2020	19:00
20M421134	Englisch weitergeführter Grundkurs A1, 4. Semester	Meißen	12.10.2020	19:30
20C222010	Handlettering Schnupperkurs	Coswig	13.10.2020	18:00
20M144008	Meine Altersvorsorge - was kann ich tun?	Meißen	13.10.2020	18:00
20C341005	Stress lass nach! - Aber wie?	Coswig	13.10.2020	19:00
20G532114	Smartphones im Alltag für Neulinge	Großenhain	15.10.2020	15:00
20M596801	Praktisches Buchen im Verein	Meißen	15.10.2020	18:00
20G311325	Mit Kundalini - Yoga zu mehr Lebensfreude und innerer Gelassenheit	Großenhain	17.10.2020	10:00
20M311324	Mit Kundalini - Yoga zu mehr Lebensfreude und innerer Gelassenheit	Meißen	17.10.2020	14:00
20M232001	Mützen häkeln	Meißen	17.10.2020	15:00
20M421215	Englisch Crash-Kurs A2 – Intensivkurs	Meißen	19.10.2020	09:00
20M421216	Englisch Crash-Kurs A2 – Intensivkurs	Meißen	19.10.2020	18:30
20C321003	Kindertanz nach orientalischer Musik (ab 12 Jahre)	Coswig	20.10.2020	16:15
20M144009	Meine Altersvorsorge – was kann ich tun?	Meißen	20.10.2020	18:00
20C260004	Weihnachtsgeschenke töpfern	Coswig	21.10.2020	18:30
20G426112	Online: Französisch für den Urlaub	Großenhain	26.10.2020	10:00
20M413111	Online: Deutsch Grundkurs A1, 1. Semester (German for Beginners)	Meißen	26.10.2020	10:30
20M421214	Online: English Business after Lunch, B1	Meißen	26.10.2020	13:00
20M191003	Bratwürste selber machen	Meißen	26.10.2020	18:00
20C321006	Hip Hop Tanz für Alle – Ferienkurs	Coswig	27.10.2020	14:00
20M341002	Gesunder Darm – gesundes Leben	Meißen	27.10.2020	17:00
20M249002	Exkursion Räuchertour ins Erzgebirge	Meißen	28.10.2020	07:45
20M144001	Hanf-Workshop: Wirkung, Nutzen & Anwendung von CBD-Öl	Meißen	29.10.2020	19:00
20M313005	Progressive Muskelrelaxation	Meißen	30.10.2020	16:00
20C311023	Entspannung am Abend – Yoga/Pilates Mix	Coswig	30.10.2020	17:30
20C311021	Tag zum Entspannen mit Klangschalen u. Entspannungsübungen	Coswig	31.10.2020	10:00
20M131001	Wanderung: Zum Ursprung von Halloween	Meißen	31.10.2020	15:00

Jörg Uhlemann, Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie / EDV und Öffentlichkeitsarbeit

Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V., Geschäftsstelle Radebeul, Sidonienstraße 1 a, 01445 Radebeul



## AUS DEN EINRICHTUNGEN

### Neues aus der Kindertagespflege



Nach einem turbulenten Start in das Jahr 2020 möchte ich Ihnen gern schöne Nachrichten aus der Kindertagespflege überbringen. Mein Name ist Peggy Rieck, ich bin 41 Jahre jung und lebe mit meinem Mann und unseren drei Kindern, 16, 15, 6 Jahre, in einem Haus in Pröda. Wir leben auf einem großen Grundstück und haben uns den Traum erfüllt, viele Tiere zu halten und das Landleben in vollen Zügen zu genießen. Seit unser kleiner Nachzügler auf der Welt ist, genieße ich noch einmal ganz intensiv meine Mutterrolle jeden Tag. Ich bin gern draußen in der Natur und liebe den Umgang mit Mensch und Tier. Ich finde es toll, wenn Kinder mit Tieren aufwachsen oder zumindest Begegnungen mit Tieren haben. Schon nach meinem Schulabschluss wollte ich Erzieherin werden, doch der Beruf hatte damals nach der Wende durch den Geburtenrückgang keine Perspektive.



Seit Mai 2019 arbeite ich nun schon als Ersatztagesmutter in Lommatzsch und habe die Tagesmütter im Krankheitsfall vertreten. Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir große Freude und ich habe in der kurzen Zeit so viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Ab Dezember 2020 stehe ich Ihnen dann als Tagesmutter in Lommatzsch auf der Kornstraße 17 mit vier Betreuungsplätzen zur Verfügung und decke mit meinen Kolleginnen Elenore Straub und Petra Martin den Betreuungsbedarf in der Kindertagespflege in unserer Gemeinde ab.

Jeden Dienstag können Sie uns alle in der Turnhalle in Leuben persönlich antreffen. Dort findet von 09:00 bis 10:30 Uhr der Kindersport statt, wo wir mit unseren Tageskinder singen, spielen und sporteln. Ansonsten sind wir sehr viel in der schönen Umgebung und auf den Spielplätzen unterwegs.

Bei Fragen und Interesse an einem Betreuungsplatz sprechen Sie mich bitte an, gern können Sie mich auch in meiner Kindertagespflegestelle besuchen.

*Herzliche Grüße Ihre Tagesmutter Peggy Rieck*  
Telefon 0179-2494344 oder [peggyilschner@yahoo.de](mailto:peggyilschner@yahoo.de)

*Kathleen Reiche im Auftrag der Lommatzscher Tagesmütter Peggy Rieck, Elenore Straub und Petra Martin*





NEUES VON DER FEUERWEHR

Termine der Stadtfeuerwehr Lommatzsch und der Ortsfeuerwehren

**Feuerwehr Lommatzsch:**  
Donnerstag, 15.10.2020, 19:00 Uhr:  
Gerätehaus – Atemschutzausbildung



**Feuerwehr Striegnitz:**  
Freitag, 16.10.2020, 17:00 Uhr:  
Gerätehaus – Einsatzübung Jugendfeuerwehr

**Feuerwehr Wachnitz:**  
Freitag, 08.10.2020, 19:00 Uhr:  
Gerätehaus – Einsatzübung

**Feuerwehr Neckanitz:**  
Donnerstag, 15.10.2020, 19:00 Uhr:  
Gerätehaus – Dienst

**Jugendfeuerwehr Lommatzsch:**  
Freitag, 16.10.2020, 17:00 Uhr:  
Gerätehaus – Einsatzübung Striegnitz

**Einsatz 34 – 2020**  
**Verkehrsunfall**

Am Donnerstag, 10.09.2020 um 15:28 mussten die Kameraden der FFW Lommatzsch zu einem Verkehrsunfall eilen. In Höhe der Kreuzung S85 – K8084, Straße Riesa – Lommatzsch, Kreuzung Striegnitz/Dörschnitz überholte ein Kleintransporter das vor ihm fahrende Fahrzeug und übersah ein noch davor fahrendes Moped. Es kam zum Zusammenstoß, wobei die Mopedfahrerin verletzt wurde. Durch die Kameraden der FFW Lommatzsch und der Besatzung des dazu alarmierten Rettungsdienstes wurde die Mopedfahrerin bis zum Eintreffen des Notarztes versorgt und nach erster Behandlung ins Krankenhaus transportiert. Die ausgelaufenen Be-

triebsstoffe des Mopeds wurden mit Bioversal gebunden. Die Einsatzstelle wurde dann im Anschluss an die ebenfalls eingetroffene Polizei übergeben. Während des gesamten Einsatzes wurde der Kreuzungsbereich voll gesperrt. [MH]

**Einsatz 35 – 2020**  
**Tragehilfe für Rettungsdienst**

Am Sonntag, 13.09.2020 um 09:34 Uhr forderten der Rettungsdienst und Notarzt die Kameraden der FFW Lommatzsch zur Tragehilfe an. Eine Patientin wurde aus ihrer Wohnung in der Kornstraße in den Rettungswagen getragen und dem Notarzt und den Rettungssanitätern zur weiteren Behandlung übergeben. [MH]

www.feuerwehr-lommatzsch.de

Im Notfall **112**

Wo ist es passiert?  
Wer ruft an?  
Was ist passiert?  
Wie viele Betroffene?  
Warten auf Rückfragen

**Impressum:**

**Herausgeber amtlicher Teil:** Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

**Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Druck:** RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Verantwortlich: Hannes Riedel



Anzeige(n)

**Unsere Leser sind Ihre Kunden.**

**Ihre Gewerbeanzeige im Amtsblatt.**

ab **30 €** netto einfarbig

**Größenbeispiele:**

- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (95 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

**RIEDEL**  
RIEDEL GmbH & Co. KG  
Gottfried-Schenker-Straße 1  
09244 Lichtenau

**Telefon:** (037208) 876-100  
**Fax:** (037208) 876-299  
**E-Mail:** anzeigen@riedel-verlag.de

## FREIZEIT UND VEREINE

■ **Lesung mit Frank Goldammer**

Ein verschwundenes Kind und die lebenslange Suche nach der Wahrheit – Ricarda Raspe und ihr Verlobter freuen sich auf ihr erstes Kind. Doch dann geht bei der Geburt in der Dresdner Klinik etwas schief – und es heißt, Ricardas Baby sei tot. Laut Vorschrift darf sie es nicht einmal mehr sehen. DDR-Alltag im Jahr 1973. Aber Ricarda glaubt nicht an den Tod ihres Kindes. Sie glaubt vielmehr an eine staatlich angeordnete Kindesentführung. Auch der Polizist Thomas Rust, der zufällig Zeuge des dramatischen Vorfalls wurde, hegt diesen Verdacht und stellt Recherchen an, die ihn in höchste Gefahr bringen. Erst 17 Jahre später laufen die Fäden zusammen, als die junge Claudia Behling jene Frau sucht, die sie nach ihrer Geburt weggegeben haben soll - ihre Mutter. Frank Goldammer wurde 1975 in Dresden geboren und ist gelernter Maler- und Lackierermeister. Neben seinem Beruf begann er mit Anfang 20 zu schreiben, verlegte seine ersten Romane im Eigenverlag. Mit ›Der Angstmann‹, Band 1 der Krimiserie mit Max Heller, gelangte er sofort auf die Bestsellerlisten. Er ist alleinerziehender Vater von Zwillingen und lebt mit seiner Familie in seiner Heimatstadt.

**Am Freitag, den 20.11.2020 kommt er nach Lommatzsch und liest für uns im Schützenhaus. Die Karten dafür gibt es nur im Vorverkauf in der LESBAR. Beginn der Lesung ist 18.30 Uhr.** Wir freuen uns auf einen tollen Abend mit Ihnen und Frank Goldammer.



Das Team der LESBAR, Bibliothek Lommatzsch

**Lommatzscher Pflege**  
Wo Werte wachsen.

**FOTO WETTBEWERB 2020**

**ENTDECKE WO DU LEBST!**

Machen Sie mit! Fangen Sie fotografisch die Vielfalt der Lommatzscher Pflege ein.

Fotografieren  
Fotos einsenden & ein Preisgeld gewinnen.

Veranstalter:  
Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V.

Ihre digitalen Fotos können Sie **direkt online hochladen!**

bis zum **1. November 2020**

oder an: [foto@lommatzscher-pflege.de](mailto:foto@lommatzscher-pflege.de)

Teilnahmebedingungen unter: [www.lommatzscher-pflege.de](http://www.lommatzscher-pflege.de)

**Lommatzscher Pflege**

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Förderbereich ist das Besondere Team für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (Regional-Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbereich).

■ **Nach der alten Saison ist vor der neuen Saison...**

Die D Mädels des SSV Lommatzsch feierten vor den Ferien den Abschluss einer Saison, welche es in diesem Ausmaß noch nie gab. Der Saisonabbruch bedingt durch Corona zwang die Mädels sowie Trainer zu einer Zwangspause, ihres Lieblingshobbys seit Mitte März. Kein Training, keine Wettkämpfe, kein treffen der Freunde – einfach nichts.

Zur „kleinen, aber feinen“ Abschlussfeier auf der Müllerwiese unter freiem Himmel, waren alle froh sich noch einmal zu sehen, austauschen zu können und dieser etwas anderen Saison ein gebührendes Ende zu setzen. Die Mädels zeigten noch einmal, dass sie trotz der langen Pause das Handballspielen nicht verlernt haben, und hatten sehr viel Spaß dies auch in einem kleinen Match gegen ihre Eltern zu zeigen. Zum Abschluss klang der Abend bei Grill-



sich während der Sommerferien noch einmal ausruhen können, um nun mit voller Kraft in die neue Saison zu starten. Wir hoffen alle auf einen baldigen und „normalen“ Start ins Handballleben.

SSV Lommatzsch: Linnea, Mia, Leonie, Charlotte, Bastienne, Kezia, Marie, Adele, Carolina, Antonia, Lena, Tessa, Hannah, Trainer: H.-J. Heuert, B. Schulz

FREIZEIT UND VEREINE

■ Überraschung auf der „Barnitzer Alm“ – Lommatzsch unterliegt klar!

**LSV Barnitz – Lommatzcher SV 7:4 (3:3)**

Was war denn da los auf der „Barnitzer Alm“! So ein Spiel habe ich ja lange nicht gesehen, und ehrlich, aus Lommatzcher Sicht brauche ich keine Wiederholung! Da haben wir schon gemeint, dass Spiel in Berbisdorf war ein Ausrutscher, nein, die Mannschaft setzt noch einen drauf! Dabei war man doch gewarnt von den guten Ergebnissen der Platzherren, dem Aufsteiger! Die Klatsche in Berbisdorf wurde noch übertroffen, nicht vom Ergebnis, aber von der Art und Weise, dem Wie! Dass soll in keiner Weise die Leistung der Einheimischen schmälern, ganz im Gegenteil, die Jungs machten „Nägel mit Köpfen“, nutzten die Fehler des vermeintlichen Favoriten schamlos aus. Wie sonst kann man ein Spiel, was man bis zur 3:1-Führung eigentlich beherrscht, noch aus der Hand geben? Mit solchen eklatanten individuellen Fehlern baut man jeden Gegner wieder auf.

Dabei begann das Spiel nach Maß! Dritte Minute Klasse-Angriff über den rechten Flügel, Pascal Kahlert ist zur Stelle und läßt Robin Scheer keine Chance. Doch schon beim nächsten Gegenangriff, Zittereinlage im Lommatzcher Abwehr-Zentrum, der Ball hoppelt zuletzt von Florian Hartung berührt, zum 1:1 über die Linie. Abgehakt! In der 10. Minute wird Jerome Wolf im Strafraum gefoult-kein Pfiff- manche geben da schon mal 'nen Elfer. Weiter! In der 14. Minute muss Schierie Schulze dann auf den Punkt zeigen, Tobi Geldner gestreckt- Jerome Wolf verwandelt, wenn auch knapp, Scheer ist dran! Der LSV wieder in Front. Er spielt weiter noch vorn, die Gastgeber immer wieder mit langen Bällen gefährlich! Die Chancen für die Gastgeber halten sich aber noch in Grenzen. Der Lommatzcher SV macht in der 24. Spielminute das 3:1 durch Tobi-

as Geldner – die Vorentscheidung? Mit Nichten! Denn nur Minuten später legen sich die Lommatzcher wieder so ein „Ei“ selbst ins Netz – sprich wieder eine unklare Abwehr einer Flanke, Simon Grübler staubt ab – nur noch 2:3! Jetzt stellt der LSV das Fußballspielen fast ein! Warum nur? Barnitz sieht seine Chance und nutzt diese durch Hessel zum 3:3 Pausenstand.

So lässt man sich doch kein Spiel aus der Hand nehmen!

Nach der Pause blieben die Gastgeber ihrer Linie treu, hatten die erste Chance. Dann der LSV noch mal mit einem Freistoß- dass wars dann auch. Das Spiel jetzt nicht mehr so gutklassig wie in Halbzeit eins plätttschert so dahin, fünfzehn Minuten „Waffenstillstand“. Dann wie aus dem Nichts der Elfer für die Gastgeber- Florian Hartung verwandelt zur Führung. Und nur zehn Minuten später erneut Strafstoß, die Hintermannschaft wie eine „Schüler-ELF“. Erneut verwandelt Hartung - 5:3! Geht da noch was? Der LSV gibt sich nicht auf, hat noch Möglichkeiten durch Stefan Schulz und Jerome Wolf die aber Nichts Zählbares bringen. Der Anschlußstreffer in der 82. Minute läßt noch mal hoffen. Tobias Geldner verwandelt per Freistoß direkt zum 4:5 in die Torwartecke! Noch acht Minuten! Doch die nutzen die Gastgeber für zwei blitzsaubere Tore unter Lommatzcher Mithilfe zum 4:7 Endstand. Was für eine indiskutable Leistung des Lommatzcher SV gegen einen Gegner der wusste was er wollte, das merkte man bei manchem Lommatzcher nicht. Eine Frage der Einstellung oder der Klasse? Schon im nächsten Heimspiel werden wir das sehen, der FV Zabeltitz ist auch keine „Laufkundschaft“, zuletzt gabs ein 0:2!

**Die Besetzung:** Schade, Wohlfahrt, Klose, Hanzlik, Hübner, Gottschalk, Heinze(Schulz), Kahlert, Geldner, Richter(Metze), Wolf



## FREIZEIT UND VEREINE

### ■ Lommatzscher SV – Überraschung am Abend!

Zur turnusmäßigen Leitungssitzung des LSV-Vorstandes hatte sich kurzfristig Besuch vom Kreisverband Fußball (KVF) angesagt. Was war geschehen? Angekündigt war die Auswertung des Kreispokal-Endspiels vom 26. Juli dieses Jahres. Die Gedanken des Vorstandes: „Haben wir was falsch gemacht, gab es Nachfolgerscheinungen- sprich Corona-Fälle?“ Am vergangenen Mittwoch dann „Entwarnung“! Der „Herr“ aller Fußballspiele im Kreisgebiet Meißen, Spielausschussvorsitzender Bernd Lipinski aus Canitz, kam mit guten Nachrichten. Die Wichtigste: es gab in Zusammenhang mit dem Endspiel keine gemeldeten Coronafälle. Weiterhin überbrachte Lipinski den Dank des Vorsitzenden des KVF Uwe Wiedermann zur erfolgreichen Durchführung des Endspiels und zur guten Organisation. Warum so wichtig? Nur acht Tage vorher hatte der Coswiger FV die Durchführung Corona bedingt abgesagt, der LSV sprang ein und organisierte binnen einer Woche das Event. Corona-Schutzverordnung, Hygieneauflagen und vieles mehr mussten beachtet werden. Frank Rennert, Eberhard Pöhnitzsch und Robert Benz leisteten hier Schwerstarbeit. Am Freitag vor dem Spiel dann die Freigabe durch das Gesundheitsamt. Es gab noch zahlreiche Aufgaben zu lösen. Bis Sonntag war dann Alles „in trockenen Tüchern“. Am Endspieltag selbst ein Riesens- Andrang. Über 900 Zuschauer, 678 Zahlende, säumten das Spielfeld. Mit drei – bis fünf Hundert hatte

man gerechnet. Bis 18.00 Uhr klappte Alles, dann war das Bier ausverkauft! Gut so, die Veranstaltung ging friedlich zu Ende. Auch Dank der vielen Helfer aus der „3.Halbzeit“, den fleißigen Bedienung im Pavillon und den „Grillern“ am Wurststand. Aber auch den Ordnern von der 1.Mannschaft um Renato Kahlert und dem Einlassdienst, sowie den Platzarbeitern herzlichen Dank.

Für diese Leistung brachte der KVF seinen Dank zum Ausdruck und ehrte die Verantwortlichen mit Urkunde, Ehrennadel, Sachpreis und einem „perlendem“ Getränk. Die Überraschung war gelungen, keiner hatte dass erwartet! Die Leute hatten es sich aber auch verdient!



### ■ Lommatzscher SV – TSV Garsebach 4:1 (2:0)

Das „alte“ Duell in einer neuen Auflage, schön, dass es sowas noch gibt! Und dieses Duell hat Nichts an Anziehungskraft und Brisanz eingebüßt, ganz im Gegenteil. 140 Zuschauer, soviel wie lange nicht, wollten dieses Spiel, dieses Duell, sehen. Und es hatte Alles was zu so einem Derby gehört. Spannung, teilweise Klasse, viel Emotionen und am Ende einen verdienten Sieger. Doch der musste sich energisch durchsetzen um die drei Punkte in Lommatzsch zu behalten. Trainer Kahlert konnte diesmal fast aus dem „Vollen“ schöpfen. Bis auf zwei Ausnahmen alle an „Deck“.

Die Gäste kamen mit der Empfehlung eines Heimsieges gegen Pokalfinalisten Tauscha nach Lommatzsch. Trainer Saalbach hatte eine gute Mischung aus Jung und „Älter“ an Deck und mit Rico Herrmann einen „lebhaften“ Co-Trainer an seiner Seite. Langes Abtasten war heute nicht gefragt, beide Teams gingen gleich zur Sache. Die Gäste hatten aber erstmal nach 10 Minuten ihr „Pulver“ verschossen, spielten dann sehr defensiv, dass aber sehr gekonnt! Der LSV jetzt am Drücker. Die Geldner, Wolf und Kahlert erspielten sich jetzt gute Möglichkeiten im Minuten-Takt, ließen diese aber allesamt liegen oder scheiterten am gut aufgelegten Jens Fröbel im Gästetor. In der 24. Minute war auch er dann machtlos gegen den Schuß von Clemens Faerber. Der 77-er hatte aus gut 20 Metern mal abgezogen und ließ Fröbel keine Abwehrchance. Jetzt lief das Spiel der Gastgeber. Chancen, nicht immer 100%ige, wurden nicht



genutzt, was den Gästen immer wieder die Möglichkeit gab sich zu befreien und zu Kontern. Unglücklich, auf jeden Fall überflüssig, die Rote Karte gegen Trainer Kahlert. Er kollidiert an der Seitenlinie mit einem Betreuer der Gäste. Schiedsrichter Jan Fischer zog glatt Rot! Ich glaube hier fehlte das „Fingerspitzengefühl“ was man immer wieder einfordert, schade! Einen positiven Höhepunkt gab es noch vor der Pause. In der 45. Minute versenkte Tobias

Geldner einen Freistoß aus 18 Metern in den Winkel zum 2:0 -Pausenstand. Klasse!

Wer dachte mit diesem Spielstand hätten sich die Gäste aufgegeben der irrte gewaltig. Mit Beginn der 2. Spielhälfte nur noch der TSV im Vorwärtsgang. Die Lommatzsch konnten sich kaum befreien. Folgerichtig der Anschlußtreffer zum 1:2 durch Johannes Schröter. In der 48. Minute ging der Zehner sowas von „auf und davon“ dass die Lommatzsch Abwehr nur noch zuschauen konnte und Tobias Neumann den Ball aus dem Netz holen musste- 1:2 ! Jetzt wurde es noch spannend. Die Gäste versuchten es jetzt mit Distanzschüssen die entweder das Ziel verfehlten oder Neumann auf dem Posten sahen. Die Lommatzsch hatten jetzt Räume zum Kontern. Einer dieser Konter konnte an der Strafraumecke nur durch Foul gestoppt werden. Schierie Fischer gab den Elfer, manch ein Anderer hätte den „Tatort“ nach Außen verlegt. Jerome Wolf nutzt die Gelegenheit und verwandelte zum 3:1. Manch eine ande-

## FREIZEIT UND VEREINE

re Mannschaft hätte sich jetzt aufgegeben, nicht aber der TSV. Sie suchten weiter nach Möglichkeiten zum Anschlußtreffer wurden aber von der jetzt aufmerksamen LSV-Abwehr gestoppt. In der 75. Minute brachte ein weiterer schneller Angriff des LSV die endgültige Entscheidung. Jerome Wolf erzielte mit seinem zweiten Treffer zum 4:1 den Endstand. Die Gäste hatten noch einen Heber auf die Querlatte und einen Direktschuss von Johannes Schröter zur Resultats-Verbesserung, aber auch sie waren nun „platt“!

Am Schluss ein verdienter Sieg, der aber nach der Pause ernsthaft in Gefahr war. Man merkte der Mannschaft an, dass sie den Auftritt von Berbisdorf vergessen machen wollten. Dass ist ihnen gelungen, obwohl noch viel „Luft nach oben ist“.

### ■ Die Besetzung:

Neumann, Wohlfahrt, Klose (Zwanzig), Hübner, Gottschalk, Hofmann (Heinze), Seher, Geldner, Kahlert, Wolf, Faerber (Richter)



## ■ Wiedergutmachung angesagt!? Lommatzcher SV – FV Zabeltitz 1:1 (0:1)

Nach der 4:7 Niederlage in Barnitz war die ganze Woche Aufarbeitung bei der Mannschaft und den Trainern angesagt. Doch wie sieht das Ergebnis aus, hat die Mannschaft die richtigen Lehren aus der Klatsche auf der Alm gezogen? Das Ergebnis lässt auf jeden Fall noch Luft nach oben zu. Die Einstellung der Mannschaft stimmt in diesem Spiel, spielerisch liegt aber noch Einiges „im Argen!“ Auch an der Besetzung mussten die Verantwortlichen wieder Änderungen vornehmen. Verletzungen hinterlassen weiter Spuren. So standen mit Marcel Merkelt und Dennis Walter zwei „Jungspunde“ in der Startelf. Sie machten ihre Sache gut, wenn auch hier noch Luft nach Oben ist. Hier sollten die Gestandenen Hilfe leisten, was sie weit gehend auch taten.

Von Beginn an traten die Gäste selbstbewusst auf und gingen auch gleich zur „Attacke“ vor. Sie verbuchten den ersten Eckball und die erste Torchance schon in Minute drei und Fünf. Nach sieben Minuten führten sie bereits mit 1:0. Was war passiert? Über ihre rechte Seite „fuhren“ sie zwei starke Angriffe wobei der zweite durch Ingo Popp zum Tor führte. Dort war wohl Steve Hübner noch nicht richtig bei der Sache. Es sollte aber sein einziger Aussetzer bleiben. Ansonsten lieferte er eine gute Partie ab. Wie wird der LSV reagieren? Die ersten Zeichen setzte Jerome Wolf. Sein Kopfball ging drüber, in der 14. Minute stand er regelwidrig im Abseits, alles richtig Ronny Steinicke! In der 18. Minute köpft Stefan Schulz, allerdings weit vorbei und ein Freistoß von Wolf verfehlt knapp. Die Gäste immer wieder mit schnellem Umschaltspiel, auf dem nassen Rasen ein gutes Mittel. Im Lommatzcher Spiel fehlte so richtig die Ordnung, ein Spieler der dirigierte, ein Denker und Lenker! Und immer wieder die Gäste mit schnellen Kontern. Wird das gut gehen? Es ging bis zur Halbzeit. Keine Mannschaft konnte mehr Akzente setzen, es war auch schwierig auf dem nassen Geläuf! Auffallend aber bis dahin schon die Spielverzögerungen der Gäste, immer wieder lag Einer am Boden und dass nicht nur kurz. Schiedsrichter Hanitzsch ließ die Gäste gewähren – ein Zeichen wäre hier schon angebracht gewesen. Ansonsten eine gute Partie des Unparteiischen. Auffallend die Abschlußschwäche des LSV, Torwart Maik Dörschel musste sich nicht einmal „Langmachen“ bei einem Schuß des LSV, alles vorbei oder vorher verteidigt.

Nach dem Wechsel sollte es besser werden! Pascal Kahlert läuft allein Richtung Gästetor, wird aber noch gestoppt. Der LSV zeigt dass er noch gewinnen will! In der 61. Minute fast „Herzstillstand!“ Tom



Kschiwan trifft den Pfosten! Na, dass wärs doch gewesen! In der 63. Minute zögert Wolf noch zulange mit dem Abschluß. In der 68. Minute dann der jetzt verdiente Ausgleich. Justin Seher bringt einen Freistoß gefährlich vors Tor der Gäste. Der LSV trifft zunächst die Querlatte, dann „staubt“ Florian Wohlfahrt zum 1:1 ab. Klasse Jungs! Doch der LSV will mehr, hat Möglichkeiten. Doch auch die Gäste bleiben mit ihrem schnellen Umkehrspiel gefährlich. Immer wieder muss die LSV -Abwehr höllisch aufpassen. Und immer wieder die langen Unterbrechungen der Gäste. Hallo Schierie! Auch gab es jetzt mehr Freistoßmöglichkeiten für den LSV in Tornähe, doch diese wurden leichtfertig vergeben, bei diesem nassen Boden! In den Schlußminuten nochmal Chancen auf beiden Seiten. Erst Jerome Wolf, doch Maik Dörschel bringt blitzschnell noch den Fuß raus. Dann auf der Gegenseite Alex Roch, doch der zieht drüber. So bleibt es beim Remise, was wohl beiden gerecht wird.

Was dieses Unentschieden wert ist werden wir schon am nächsten Sonntag sehen wenn es nach Kalkreuth geht. Wir hoffen wieder auf die Verletzten und eine weiter Steigerung unserer Mannschaft, die wenn sie will, siehe zweite Halbzeit, es doch kann! Ihr fehlt aus meiner Sicht noch die ordnende Hand und ein Schuß mehr Selbstvertrauen, dann klappt's auch mit den Toren!

### ■ Die Besetzung:

Huber, Wohlfahrt, Walter (Klose), Hübner, Gottschalk, Heinze (Heilscher), Merkelt (Kahlert), Seher, Geldner, Schulz, Wolf

## HISTORISCHES

## Lommatzcher Geschichte(n) – Das Wasserwerk Lommatzsch, Teil 3

In der DDR hatte bis April 1963 noch das Sächsische Wassergesetz von 1909 Gültigkeit. Doch bereits Jahre vorher (1952) beschloss der Ministerrat in der „Verordnung über die Organisation der Wasserwirtschaft“, ein „Amt für Wasserwirtschaft“ zu gründen, um den desolaten Zustand der Wasserversorgung nach dem Krieg durch Neuorganisation zu verbessern, den Grad der zentralen Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser zu erhöhen und dabei natürlich auf sozialistischen Wegen „in die lichte Zukunft“ zu schreiten. Zu jener Zeit lag die Wasserversorgung um Jahrzehnte hinter der übrigen Volkswirtschaft zurück. Von den damals etwa 19 Millionen DDR-Bürgern waren lediglich etwa 57 % an eine zentrale Wasserversorgungsanlage angeschlossen, der Rest war auf Einzelbrunnen angewiesen. Im Abwasserbereich sah es noch schlechter aus. Das Amt für Wasserwirtschaft war dem Ministerpräsidenten



direkt unterstellt. Es entstanden volkseigene Wasserwirtschaftsbetriebe, die VEB (Z) - unter zentraler Verwaltung und die VEB (K) – unter kommunaler Verwaltung. Die 16 „Z“-Betriebe wurden am 16. Juli 1958 unter die Leitung von sieben neu gegründeten Wasserwirtschaftsdirektionen gestellt. Auf der Grundlage des am 12.12.1963 erfolgten Ministerratsbeschlusses über die Leitung und Organisation der Wasserwirtschaft folgte am 23. März 1964 die Anordnung über die Bildung der VEB Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (WAB). Die VEB WAB Dresden wurde am 1. Juli 1964 gegründet. Diese Betriebe standen gegenüber dem jeweiligen Rat des Bezirkes, sowie den Räten der Kreise in der Rechenschaftspflicht. Alle VEB WAB waren in die VVB (Vereinigung Volkseigener Betriebe) als VVB WAB integriert, deren Hauptsitz und Direktorat sich ab 01.04.1964 in Potsdam befand. Die Anzahl der Wasserwirtschaftsdirektionen wurde 1972 auf 5 reduziert. Sie hatten mit dem Betreiben von Wasserwerken nur bedingt zu tun. Die VVB VEB WAB wurde aufgelöst und nun unterstanden ab Juni 1975 die 15 VEB WAB-Betriebe (für die 14 DDR-Bezirke und Berlin) dem neu gegründeten Ministerium für Umweltschutz und Wasserwirtschaft. So, wie es in der DDR aus ferner Vergangenheit übernommene und umfangreich gepflegte Sitte war, ganze Berufs- und sonstige Gruppen mit Uniformen auszustatten, zum Beispiel Reichsbahn, Kraftverkehr, Post, DRK, Jagdwesen und so weiter, waren auch die Mitarbeiter der Wasserversorgung vom Meister aufwärts mit Uniformen ausgestattet, welche nicht nur den jeweiligen „Dienstgrad“, sondern auch spezielle Tätigkeitsmerkmale auswiesen. Innerhalb der jeweiligen WAB-Betriebe wurden die Bezirke in Betriebsbereiche, später auch Versorgungsbereiche genannt,

aufgeteilt, die für die Wasserversorgung innerhalb genau definierter Regionen, im Allgemeinen innerhalb von Kreisgrenzen, verantwortlich waren. Die Zuständigkeitsgebiete der Betriebsbereiche konnten bei Bedarf von den WAB variabel geändert werden. So war zum Beispiel der Betriebsbereich 6 (Riesa) der WAB Dresden für die Kreise Riesa und Großenhain zuständig und der Betriebsbereich 5 (Coswig) für die Landkreise Meißen und Dresden-Land (also auch für Lommatzsch). Es wurde jedoch wegen ständig wachsender Probleme schließlich in Dresden entschieden, vom ersten Juni 1983 bis Dezember 1987 den Kreis Meißen und damit auch Lommatzsch der Obhut des Betriebsbereiches Riesa mit zu überstellen. Vorher, und für relativ kurze Zeit danach, war der Betriebsbereich Coswig für Lommatzsch zuständig, bevor schließlich endgültig Riesa das Zepter übernahm. Die hier nur in groben Zügen geschilderte Entwicklung der Organisation und Umorganisation der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in den ersten DDR-Jahren war im Einzelnen noch umständlicher und vielschichtiger, als hier beschrieben, bedingt dadurch, dass diese Entwicklung verkompliziert wurde, weil alle (noch zu bildenden) Betriebe volkseigene Betriebe sein sollten, was sich bei der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung als problematisch erwies, ging es doch nicht nur um die unzähligen kleinen und großen Wasserwerke, Pumpstationen und Kläranlagen, sondern auch um das Oberflächen- und Grundwasser, die Ausbildung von Fachkräften, die Materialwirtschaft und die flächendeckende Verwaltung bei gleichzeitig zentraler Organisation und Kontrolle – im DDR-Maßstab. Dabei scheint zeitweise das Prinzip „Versuch und Irrtum“ vorgeherrscht zu haben. Vor Allem in den Anfangsjahren fehlte den staatlichen Entscheidungsträgern oftmals die fachliche Kompetenz, so dass sie entweder anderweitig Rat suchen mussten, oder die Entscheidungsfindung gleich „nach unten“ delegierten und nicht selten der „Schwarze Peter“ doch wieder auf kommunaler Ebene landete. In der Bundesrepublik blieben nach dem Zweiten Weltkrieg die Wasserversorgungsanlagen hauptsächlich in kommunaler Hand, so, wie es vor dem Krieg in ganz Deutschland war. Nun bin ich durch die Erläuterung des „Verwaltungskrames“ in der Zeit etwas weit vorausgeeilt, um dieses Thema geschlossen abzuhandeln zu können. Ohnehin war das nur graue Theorie und wie so



## HISTORISCHES

oft in jener Zeit stand die Praxis auf einem anderen Blatt, welches nicht immer ein Gesetzblatt war, weil Material- und Arbeitskräftemangel nur einen Teil der Ursachen dafür darstellten, dass so manches Problem der Wasserversorgung nur noch mit Improvisationstalent und auf unkonventionellen Wegen zu lösen war, bis die „Wende“ auch hier eine Wende der Möglichkeiten und die Besserung der Bedingungen brachte. Doch dazu später mehr. Ich wies bereits in der Vergangenheit darauf hin, dass es in Einzelfällen hilfreich sein kann, an bestimmten Stellen einer Geschichte zu verweilen und zurück oder vorwärts zu springen, um Zusammenhänge zu verdeutlichen.

In der vergangenen Folge dieser Staffel berichtete ich über unser erstes Lommatzcher Wasserwerk an den damaligen Klosterwiesen, soweit die spärlichen Informationen dies ermöglichten. Die kleine Anlage erbrachte eine denkbar bescheidene Menge an

Trinkwasser, während der Trinkwasserverbrauch weiter stieg, besonders aufgrund der Tatsache, dass ein Lommatzcher Betrieb mit einer direkten Leitung an das Wasserwerk angeschlossen wurde, was in der Zukunft zum Hauptproblem der Lommatzcher Wasserversorgung werden sollte. Die tägliche Kapazität von maximal 300 Kubikmetern wurde bald unzureichend. Obwohl auch die Werke Churschütz und Petzschwitz über den Schwochauer Hochbehälter in das Lommatzcher Rohrnetz förderten, war der inzwischen auf 1500 Kubikmeter angestiegene tägliche Trinkwasserbedarf kaum zu decken. Wer den betreffenden Beschluss fasste und wer die finanziellen Mittel bereitstellte, ist mir nicht bekannt: In den Jahren 1963/64 erfolgte der Bau des neuen Lommatzcher Wasserwerkes.

*Fortsetzung folgt*  
*Sebastian Weisz*

## 100 JAHRE HANDBALL

## Chronik des Handballsports in Lommatzsch 1923 bis 2023



Karl Fröhlich und Gerhard Meyer waren die ersten Sportfreunde, die 1946 mit dem Neuaufbau der Sektion Handball begannen. Die Handballer gehörten 1946 der SG Lommatzsch und ab 1950 der BSG Traktor Lommatzsch an.



## Einladung



**Einladung zur Besichtigung des Handball- Traditionszimmers auf der Döbelner Str. 12**

**Wir geben allen Handballfreunden die Möglichkeit , unser Traditionszimmer**

**am Sonnabend, den 17.10.20 von 10.00 Uhr bis 16 Uhr zu besuchen.**

**Alle Handballfreunde sind dazu recht herzlich eingeladen.**

Bedingt durch die Corona- Pandemie, bitten wir einen Mund- und Nasenschutz mitzubringen und 1,5m Abstand zu halten.

Heinz Schumann gründete im Oktober 1947 mit weiteren Sportfreunden bei Hans Dreißig in der Küche diese Sportgemeinschaft und war vom Tag an Leiter der SG /BSG bis zum Jahr 1988.

Karl Fröhlich, Gerhard Meyer und Hans Dreißig bauten mit den aus dem Krieg zurückgekehrten Sportfreunden eine 1. Männermannschaft auf. Die abgemagerten Spieler, kamen teilweise aus der Gefangenschaft, erhielten 1 x wöchentlich in der Gaststätte „ Stadt Magdeburg „ eine kostenlose Mahlzeit. Bezahlt wurden diese Essen unter anderem von Herrn Dr. Horst Sonntag. (Chef des Lommatzschers Krankenhauses), Herrn Erich Harz, ( Bauer aus Krauswitz), Hans Dreißig, (Baugeschäft und Gärtnerei in Lommatzsch), Gerhard Meyer, (Sattlermeister), Herrn Große ( Besitzer der Gaststätte).

Gerhard Meyer führte von 1949 die Sektion als Vorsitzender. Akribisch zeichnete er jedes Spieljahr mit allen Spielen, Namen, Ergebnissen, und Tabellen sowie einer Jahresbilanz auf. Diese vorbildliche Arbeit dient unserer Chronik sehr. Seine langjährige Tätigkeit und sein Engagement für den Handballsport sind mit Grundlage des Erfolges des Handballsports in unserer Stadt.

Durch fleißiges Training wurde 1950 der Aufstieg in die Landesliga geschafft. Es war damals die höchste Spielklasse, die es in der DDR gab. 1950 entstanden die ersten Betriebssportgemeinschaften und damit auch unsere BSG mit dem Namen „Traktor“. Traktor bedeutete, dass die Trägerbetriebe, die diese BSG unterstützen sollten, aus dem Bereich der Landwirtschaft kamen. Heinz Schumann wurde BSG Leiter und Gerhard Meyer Sektionsleiter Handball. Diese Funktionen waren ehrenamtlich.

Nach Auflösung der Länder im Jahr 1951 wurde die DDR in Bezirke eingeteilt. Wir wurden zum Bezirk Dresden. Durch diese Neueinteilung erfuh auch der Handball eine Neuordnung der Spielklassen.

Bereits 1951 begann Karl Fröhlich mit der Kinder- und Jugendarbeit. In den „ Großfeldjahren „ hatten wir ständig C, B und A- Jugendmannschaften, die Kreis-, Bezirks- und DDR Meistertitel errangen.

Trotz der widrigen äußerlichen Umstände für eine sportliche Betätigung war von 1946 eine Frauenmannschaft und ab 1951 eine weibliche Jugendmannschaft aktiv und trugen dazu bei, dass auch die Frauen am guten Ruf in Sachen Handball mitwirkten.

Am 19.6.55, so schrieb Gerhard Meyer: „Frauen und weibliche Jugend sind zerfallen .. ; weiter schrieb er .., die im Frühjahr gegründeten Kinderabteilungen fanden großen Zuspruch. Die Knaben des 7. und 8. Schuljahres zeigten bereits kräftige Leistungen. Zu Ostern konnten sie im Wanderpokaltourier in Lommatzsch gewinnen. Sie bilden jetzt eine sehr starke B-Jugend mit der stark zu rechnen sein wird. .. 1952/53 wurde die 1. Männermannschaft Bezirksmeister. Bei den SV Meisterschaften .. Traktor .. konnte im selben Jahr die Hallenmeisterschaft und die Feldhandballmeisterschaft errungen werden.

1955 erfolgte die Antragstellung beim DTSB und Sportverband „Traktor“ für eine Planstelle eines hauptamtlichen Trainers. Es erfolgte eine Zusage und der erste hauptamtliche Handballtrainer, Rudi Michalke, wurde in Lommatzsch ab 1.9. 1955 eingestellt.

Gerhard Meyer schrieb am Ende des Jahres 1955. „ die Arbeit unseres neuen Trainers, Sportfreund Michalke, zeigt schon Erfolge in der Technik unsrer Spieler.“

Im Jahr 1956 machte sich die gute Trainerarbeit von Rudi Michalke besonders bemerkbar, denn ab hier begann ein „ Höhenflug „ des Lommatzschers Handballsports, der über Jahrzehnte lang anhielt.

Die 1. Männermannschaft wurde 1956 Bezirksmeister und schaffte den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse der DDR, in die DDR-Liga.

Die B-Jugendmannschaft wurde beste Mannschaft der DDR, DDR-Meister und FDJ-Pokalsieger.

Dieser großartige Erfolg konnte 1957 durch die B-Jugendmannschaft wiederholt werden. Die 1. Männermannschaft wurde 1957 Staffelsieger der DDR-Liga und nahm an den Aufstiegsspielen zur Oberliga teil. Leider wurden alle drei Aufstiegsspiele gegen ( DHfK Leipzig, Chemie Piesteritz, Dynamo Halle ) verloren. Bemerkenswert die Zuschauerzahlen der zahlenden Zuschauer, die bei allen Spielen zwischen 1100 und 1200 lagen.

Bereits 1958 wurde erneut der Staffelsieg in der DDR-Liga geschafft und anschließend der Aufstieg in die höchste Spielklasse der DDR, die DDR-Oberliga.

Im gleichen Jahr wurde die A-Jugend Bezirksmeister und nahm an den Spielen zur DDR-Meisterschaft teil.

Der Höhenflug hielt an, Lommatzsch wurde in der DDR sehr bekannt und zum Handballwunder erklärt.

„ Kleiner Ort, mit großen Handballspielern aller Altersklassen ! ..

Auch in Lommatzsch drehte sich das „ Trainerkarussell .. So musste Rudi Michalke ( 1955-1957 ) Lommatzsch wieder verlassen. Sein Nachfolger war Helmut Lehmann, ( 1958-1959 ) der ebenfalls nach sehr kurzer Zeit Lommatzsch wieder verlassen musste. Von 1957-1958 überbrückte kurzzeitig „ Agi „ Fischer aus Dresden, 1x wöchentlich das Training der 1. Männermannschaft.

Ohne hauptamtlichen Trainer ging es nicht, denn es musste auch die Planstelle wieder besetzt werden, damit diese nicht gestrichen wird.

Nach Besprechung mit Sektionsleitung und 1. Männermannschaft wurde beschlossen, es wird Rudi Michalke zurückgeholt. Seine Trainerarbeit war doch gut und wir hofften, dass er seine Schwächen abgestellt hat.

Manfred Schilling erhielt den Auftrag, Rudi Michalke am Bahnhof in Lommatzsch abzuholen und in Empfang zu nehmen. Gerhard Meyer, unser Sektionsleiter, lehnte den Empfangsauftrag ab ! Michalke blieb wieder nur bis 1960 und musste erneut Lommatzsch den Rücken kehren.

Manfred Schilling erhielt den Auftrag, Rudi Michalke am Bahnhof in Lommatzsch abzuholen und in Empfang zu nehmen. Gerhard Meyer, unser Sektionsleiter, lehnte den Empfangsauftrag ab ! Michalke blieb wieder nur bis 1960 und musste erneut Lommatzsch den Rücken kehren.



## 100 JAHRE HANDBALL

Lothar Krauß begann 1960 als Kreissportlehrer in Meißen und übernahm die Trainerstelle für alle Mannschaften ( Kinder bis 1.Männer ) in Lommatzsch.

Im Jahr 1961 wurde der erneute Aufstieg in die Oberliga der DDR geschafft. Die Saison 1962 lief nicht gut und wir stiegen erneut in die DDR-Liga ab. Lommatzsch entwickelte sich zur „ Fahrstuhlmannschaft „. Für die DDR-Liga zu stark, für die Oberliga zu schwach.

Dafür gab es natürlich auch Gründe. Wir hatten für die Oberliga keine Voraussetzungen.

2 X Training pro Woche nach Feierabend, dünne Spielerdecke, Einstellungsfrage der älteren Spieler, laufender Trainerwechsel, Fahrten mit LKW zum Auswärtsspiel, Trainingsinhalte, nicht alle Spieler können regelmäßig ( Arbeit auswärts, Studium auswärts ) zum Training kommen.

Wir waren die erste Oberligamannschaft des Bezirkes Dresden.

Wir erhielten aber keine Unterstützung durch den Staat und den Bezirkssportbund ! In Berlin, Leipzig oder Magdeburg erhielten diese Mannschaften volle Unterstützung vom Staat und Bezirk, nur Dresden schief.

Wäre unser Namen „ Lok Dresden „ gewesen, dann wäre es sicherlich anders gelaufen. Leider waren wir nur das kleine Lommatzsch, aber mit großen Handballspielern und einem Ort mit begeistertem Handballpublikum. Positiv für das kleine Lommatzsch waren die hohen Zuschauerzahlen zu Heimspielen, die zwischen 500 und 2000 lagen. Diese Faktoren haben Gültigkeit für die Oberligajahre 1959 und 1962.

Nach Abschluss der Oberligasaison stiegen wir wieder in die DDR-Liga ab und spielten 1963 und 1964 in dieser zweithöchsten Spielklasse. Mit Saisonende 64 folgte der Abstieg aus der DDR-Liga in die Bezirksliga Dresden.

In all den Jahren des Großfeldhandballspiels hatten wir auch 2. und sogar 3. Männermannschaften. Die 2. spielte in der Bezirksklasse Dresden, die 3. in der Spielunion Meißen-Riesa-Großenhain. Auch im Nachwuchsbereich waren neben den ersten auch 2. und 3. Mannschaften im Spielbetrieb.

Die guten Spieler wanderten kontinuierlich in die 1. Männermannschaft. Beispiele sind, um nur einige zu nennen, Kurt Starke und Eberhard Schwärig. Sie kamen aus der Jugend direkt in die Landesligamannschaft. Peter Kusch kam mit kaum 18 Jahren aus der A-Jugend direkt in die Oberligamannschaft und hatte sein erstes Spiel am 24.5.1959 in Leipzig gegen Dynamo Leipzig.

Wir wollen hiermit zum Ausdruck bringen, dass in unserer Sektion eine zielgerichtete Nachwuchsarbeit geleistet wurde und damit die großartigen Erfolge nicht ausblieben.

In unserer Sektion gab bis zu diesem Zeitpunkt keinen Mangel an Mannschaftsbetreuern oder Schiedsrichtern. Ältere Spieler oder nicht mehr aktive Spieler betreuten unsere Mannschaften. Sportfreunde wie Horst Rennert, Franz Engler, Werner Gottschalk, Fritz Becker, Hans Schreibelmeyer, Rolf Heinert oder Helmut Eilschner stellten sich zur Verfügung, um nur einige der vielen Helfer zu erwähnen. Allen sei ein großer Dank ausgesprochen.

Unsere beiden „ Stammschiedsrichter „ Werner Schwärig und Fritz Burkhardt waren vom Handballplatz nicht wegzudenken. Das Schiedsrichtergespann, Gerd Hölzen und Manfred Schilling setzte diese Tradition fort und war auf dem Handballparkett unsere Männer in „ schwarz „.

Ab 1962 begann auch ein historischer Augenblick für den Weraufbau des Frauenhandballsports in unserer Sektion. Werner Kleindienst kam von Mochau und begann in Lommatzsch eine Mädchenhandballmannschaft aufzubauen. Die Mädchen der Klasse 5 bildeten den Grundstein dafür. Namen wie Elke Kleindienst, Bärbel Richter, Angelika Hüfner, Jngrid Kallee oder Bärbel Höhne bildeten unter anderem den Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung des Frauenhandballs in Lommatzsch. Einen besonderen Aufschwung nahm der weibliche Sektor durch die Tätigkeit von Übungsleiter Werner Kleindienst.



**Die erste Handballmannschaft nach dem 2. Weltkrieg im Jahr 1946**

Auf dem Spielerhemd ist das Emblem der FDJ (Freie Deutsche Jugend) zu sehen. Die FDJ wurde auch im Jahr 1946 gegründet.

Diese Mannschaft bildete den Grundstein für die Handballgeschichte von 1946 an. Diesen Sportfreunden haben wir es zu verdanken, dass der Handballsport in unserer Stadt so eine erfolgreiche Entwicklung nahm. Wie wir alle wissen, war Lommatzsch durch seine erfolgreichen Handballspieler in der gesamten DDR bekannt. Allen oben erwähnten Sportfreunden sei an dieser Stelle unserer Chronik herzlichst gedankt, wir werden sie nie vergessen.

**TRAKTOR Lommatzsch wurde in einem dramatischen Endspiel im Großfeldhandball gegen Motor Großenhain auf dem Platz der Blauen Schwerter in Meißen 1953**

### BEZIRKSMEISTER



v.l.stehend: Gerhard Meyer (Sektionsleiter), Eberhard Büttner, Rudi Mehnert, Lothar Krauß, Kurt Starke, Willy Knobloch, Hans Dreißig (Mannschaftsleiter),  
v.l.knieend: Rudi Werner, Wilhelm Gültner, Hans-Joachim Lüdecke, Herbert Klug, Eberhard Schwärig, Horst Rennert,  
liegend: die beiden Torhüter Rudi Tuczek und Walter Härtner.

1950: die Mannschaft, welche Lommatzsch in der Landesliga Sachsen repräsentierte:



Hintere Reihe von links: Hans-Georg Harbach, Lothar Krauß, Rudi Mehnert, Helmut Eilschner, Willy Knobloch, Betreuer Hans Dreißig  
Mittlere Reihe von links: Hans-Joachim Lüdecke, Karl Fröhlich Horst Rennert.  
Untere Reihe von links: Wilhelm Gültner, Erhard Nitzsche, Rudi Werner.

## 100 JAHRE HANDBALL



Peter Kusch, Horst Hölzen, Jochen Heuert und Ullrich Kühne



### SG Lommatzsch 1947

Das Bild zeigt die Frauenmannschaft, welche im Spieljahr 1947 auf dem Großfeld spielte und in dieser Aufstellung gegen Pirna mit 2:1 gewann.

Diesen Sieg erzielten: Margarete Kremser, Lotti Hesse, Marga Schlopsnies (geb. Schanze), Johanna Sommer (geb. Richter), Walburga Penschuk (geb. Elschner), Helga Klug (geb. Langer), Hilde Klose, Inge Noack (geb. Thomas), Helga Schwarzenberger (geb. Becker), Dorle Schilling (geb. Fröhlich) und Marianne Donath.

## AKTUELLES STADTGESCHEHEN

### Herbstzeit – Erntezeit! (Titelbild)

Ein weiser Spruch des vor 400 Jahren lebenden Friedrich Freiherr von Logau lautet:

„Der Frühling ist zwar schön;  
doch wenn der Herbst nicht wär,  
wä' zwar das Auge satt, der Magen aber leer“.

In unserer gemäßigten Zone ist der Herbst die Zeit der Ernte und zugleich der Übergang vom Sommer zum Winter. Das Wort Herbst bedeutet ja ursprünglich „Zeit der Früchte“, „Zeit des Pflückens“, bzw. „Erntezeit“. Weinlese, Getreideernte, Kartoffelernte, Krauternte, Beeren- und Obsternte und auch Pilzernte fallen größtenteils in die Zeit des Herbstes oder Spätsommers. Im letzteren beginnt auch meist die Getreideernte, während die Kartoffelernte immer in den Herbst fällt.

Der Betrieb Gemüsebau Trond Beuchler Leuben, besteht ja nun schon über 20 Jahre und geerntet wird dort fast die ganze Vegetationszeit über.

Den meisten kennen die verschiedenen Anbauflächen in und um

Leuben, auf denen vorrangig Kohl in allen Varianten angebaut wird.

Aber nicht nur diese Hauptfrucht beinhaltet die Anbau-Vielfalt des Betriebes. Das Sortiment umfasst dazu auch noch Kohlrabi, Rettiche, Pastinaken, Paprika, Tomaten sowie auch Kräuter wie Petersilie, Dill und Bohnenkraut etc.

In letzter Zeit ist der Anbau von Karotten in einem etwas größeren Umfang hinzugekommen.

Mit einer hochmodernen Rodemaschine werden diese aus der Erde geholt, vom Kraut befreit und in riesige Holzboxen abgefüllt.

Im Betriebsstützpunkt neben dem Leubener Bahnhof werden diese dann, wie auch das andere Gemüse zur Vermarktung aufbereitet. Neben EDEKA als Regionallieferant werden noch viele andere Märkte im Territorium mit Beuchlers Gemüse beliefert.

Im Hof des Wohngrundstücks in Leuben auf der Bahnhofstraße 40, kümmert sich Frau Beuchler um die Vermarktung direkt vom Erzeuger. Diese Möglichkeit mit Kasse des Vertrauens wird von vielen Bürgern gern genutzt, weil es eben superfrisch und dazu auch günstig angeboten wird.

GS



## KIRCHENNACHRICHTEN

### ■ Evangelisch-Lutherische Kirche Kirchengemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz 2020

#### ■ Gottesdienste

##### Lommatzsch-Neckanitz und Dörschnitz-Striegnitz

**04. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis**

**10.00 Uhr** Predigtgottesdienst in der Kirche Lommatzsch

**11. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis**

**10.00 Uhr** Predigtgottesdienst in der Kirche Lommatzsch

**18. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis**

**14.00 Uhr** Predigtgottesdienst in der Kirche Neckanitz

#### ■ Gemeindekreise Lommatzsch-Neckanitz

Gemeindekreise finden unter Vorbehalt und mit den vorgeschriebenen Abstands- und Hygieneregeln statt.

Freitag, 02.10. 20.00 Uhr Fröhlicher Hauskreis

Montag, 05.10. 19.30 Uhr Kirchenvorstand

Donnerstag, 08.10. 14.30 Uhr Seniorenkreis

Dienstag, 13.10. 19.30 Uhr Frauenkreis

Freitag, 16.10. 20.00 Uhr Fröhlicher Hauskreis

Samstag, 17.10. ab 09.00 Uhr Krippenspielertag

#### ■ Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz

**04. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis**

**14.00 Uhr** Bläsergottesdienst zur Jahreslosung in der Kirche Dörschnitz

#### ■ Gemeindekreise Dörschnitz-Striegnitz

Gemeindekreise finden unter Vorbehalt und mit den vorgeschriebenen Abstands- und Hygieneregeln statt.

Dienstag, 06.10. 19.30 Uhr Kirchenvorstand in Dörschnitz

#### ■ Christlich bestattet wurden:

**Herr Herbert Heinz Trautmann**, Schlosser aus Großholz, 66 Jahre

**Frau Rebekka Charlotte Schumann geb. Kühne**, Hauptbuchhalterin aus Schkopau, früher Lommatzsch, 99 Jahre

#### Jahreslosung

*Ich glaube; hilf meinem Unglauben!*